



oberösterreichischer Automobilslalom – Cup

ZVR-Zahl 377 309 849

Markt 73, 3334 Gaflenz

Leitung: Harald Kern
Email: harald.kern@ooe-cup.at
Tel: +43 (0) 680 20 99 055

Pressreferent: Daniel Pernkopf
Email: Daniel.Pernkopf@ooe-cup.at

5. Mai 2018

Saisonvorschau 32ter internationaler oberösterreichischer Automobilslalom-Cup

In etwas mehr als einer Woche hat die lange Winterpause endlich ein Ende und der internationale oberösterreichische Autoslalom-Cup geht in seine 32te Saison. Der Cup umfasst 2018 insgesamt sechs Läufe und wird nach der erfolgreichen Premiere 2017 am 28./29. April mit dem „Raceweekend“ eröffnet, wo vor der herrlichen Bergkulisse im oberösterreichisch-steirischen Grenzgebiet der MSC Pyhrn-Priel auf dem Wurzeralm-Parkplatz die ersten beiden Läufe veranstaltet werden. Mit im Boot sind heuer auch wieder die bewährten Veranstaltungen von SK-Voest Motorsport, MSC-Haag und SPÖ- Power Team Wolfers. Neue Wege beschreitet hingegen der PSV-Linz wo im September ein Lauf zum ÖO-Cup parallel mit der österreichischen Staatsmeisterschaft ausgetragen wird. Im Slalomrace-Cup wurde das schon mehrfach praktiziert und auch beim 3ten ÖM-Lauf in Melk wird es heuer so sein, dass gleichzeitig die FahrerInnen des ROC-Cups um Punkte kämpfen werden. Für die Zukunft sicher ein interessantes Konzept um die durchwegs schnellen, attraktiven Strecken der ÖM auch in lizenzfreien Cups anbieten zu können.

Sportlich gesehen dürfte die Saison 2018 wieder einiges zu bieten haben. Nicht weniger als 13 Fahrer aus jener Mannschaft die im Oktober 2017 den Sieg in der Arbö-Slalom-Trophy nach Oberösterreich holte stellten sich bereits am Ostermontag beim ersten ÖM-Lauf in Teesdorf der Konkurrenz. Vier Klassensiege und sechs weitere Podiumsplatzierungen sind ein tolles Ergebnis und mit Sara Egger und Stefan Schopper (FTS-Folientechnik) nutzten zusätzlich zwei ÖM-Neulinge die Möglichkeit sich für den Saisonauftakt warmzufahren.

Leider nur als Zuschauer dabei war Lokalmatador Georg Schlader (MSC Pyhrn-Priel), dessen Peugeot-Motor eine Woche vor Ostern auf dem Prüfstand ein Ventil inhalierte. Ob er sein Fahrzeug bis zum Heimrennen wieder flott bekommt steht derzeit noch nicht fest. Somit sind aus Veranstaltersicht Bettina und Johann Forster sowie Cup-Leiter Harald Kern die heißesten Eisen im Feuer im Kampf um Punkte und Pokale. Die Gesamtsieger des Vorjahres der Divisionen I-III, Dieter Lapusch und Gerhard Kronsteiner (Arbö Team Steyr) haben ihr Potential bereits wieder unter Beweis gestellt, aber die Konkurrenz schläft nicht! In den Werkstätten und Garagen wurde den ganzen Winter über fleißig gearbeitet um die vielleicht entscheidenden Hundertstel zu finden.

Im Renault Twingo-Cup dürfte für Vorjahressieger Günther Kuchta die Luft ebenfalls etwas dünner werden, haben sich doch einige Neueinsteiger angekündigt und auch die Arrivierten werden alles daran setzen ihm den Platz an der Sonne streitig zu machen.

In Anbetracht dessen dürfen sich Fans und Fahrer auch 2018 wieder auf spannenden Slalomsport freuen, und es bleibt nur mehr zu hoffen, dass auch das Wetter mitspielt, dann steht einem tollen Saisonauftakt nichts mehr im Wege!